

# SCHÖNER AUF DIE SANFTE ART

Ganz ohne Chirurgie kommen innovative Verjüngungs-Methoden aus. Was Unterspritzungen und Geräte können und wie lange die Ergebnisse halten.

**K**eine Schmerzen, keine Narben, keine Auszeit - die Methoden der ästhetischen Medizin werden immer schonender und sind dabei gleichzeitig unglaublich effektiv. So können intelligente Unterspritzungstechniken und neue Filler ein Facelift ersetzen, modernste Technik hilft gegen Haarverlust und auch zum Thema straffer Body gibt es spannende Innovationen. Hier ein Überblick.

## Kraft der Algen:

Die Power aus dem Meer wird bereits seit Jahrzehnten für Beauty-Produkte genutzt. Meeresalgen sind gut verträglich, können die Haut straffen. Ganz neu und innovativ: Algen sind jetzt auch für Unterspritzungen in der ästhetischen Medizin im Einsatz. Dafür werden natürliche Meeresalgen auf hoch technologische Weise aufbereitet, es entsteht ein Alginat, das anschließend sowohl als Volumengeber als auch als Faltenfiller genutzt werden kann. „Der Vorteil des neuen Fillers liegt einmal darin, dass er sehr flüssig ist und dadurch mit extrem feinen Nadeln nahezu schmerzfrei injiziert werden kann und zum anderen sind Algen so gut verträglich, dass keine allergischen Reaktionen bekannt sind“, erklärt Dr. Wolfgang Niederdorfer vom Münchner Haut- und Laserzentrum. Die wichtigsten Einsatzgebiete: Da der neue Faltenfiller extrem flüssig ist, lassen sich sogar feine Linien wie Augen- und Tränenrinnen gut auffüllen.

Durch den Abbau des Unterhautfettgewebes zeichnen sich außerdem im Laufe der Jahre auf dem Handrücken Sehnen und Gefäße immer deutlicher ab. Mit dem Algenprodukt kann man das verlorengegangene Volumen sanft wieder auffüllen. Gute Ergebnisse gibt es auch bei Fältchen im Dekolleté-Bereich und bei Volumen- und Konturverlust an Wange, Jochbein und Kinn. Die Behandlung dauert jeweils nur ein paar Minuten. Es müssen keinerlei Auszeiten eingeplant werden, man ist nach dem Treatment mit „Novabel“ sofort wieder gesellschaftsfähig. Kosten ab 300 Euro.

## Neue Nadeln:

Einen ebenso innovativen Ansatz verspricht eine Unterspritzungstechnik mit neuartigen Nadeln. Was sich fast paradox anhört wurde von der plastischen Chirurgen Dr. Katrin Dreissigacker entwickelt und in einer Studie positiv getestet: mit einer stumpfen Kanüle werden Falten aufgefüllt und verlorengegangenes Volumen wieder hergestellt. Wie das funktionieren kann? Die neue Kanüle durchsticht das Gewebe bei einer Unterspritzung nicht in der Form, wie es eine spitze Nadel tun würde, sondern gleitet durch das Gewebe hindurch. „Bildlich gesprochen verhält es sich ähnlich, wie mit stumpfen Nadeln, die zum Nähen und Besticken kostbarer Haute Couture Stoffe verwendet werden. Die Nadel schiebt sich sanft zwischen den Fasern hindurch und verletzt dadurch weni-

ger Gewebe“, beschreibt die plastische Chirurgen den Eingriff. Dadurch soll das Gesicht nicht nur punktuell gestrafft, sondern großflächig „unterfüttert“ werden. IFB (Individual Face Balance) heisst die Behandlungsmethode, die mit einer sogenannten Fächertechnik durchgeführt wird. Dabei wird Hyaluronsäure fächerartig in die jeweiligen Gesichtsregionen injiziert. Durch die neuen, stumpfen Kanülen kann man zudem in Bereichen wie Schläfen und äußeren Wangen arbeiten, die bisher für Unterspritzungen tabu waren, weil hier viele Blutgefäße und Nerven liegen. Die Behandlung kann bis zu drei Stunden dauern, ist aber so gut wie schmerzfrei, so dass nicht einmal anästhesierende Salbe aufgetragen werden muss. Das Ergebnis, das einem Facelift ähneln soll, hält sechs bis acht Monate. Anschließend sind nur Auffrischungen nötig. Kosten ab 2.500 Euro.

## Hilfe zur Selbsthilfe :

Ebenfalls brandneu und erstmals in Deutschland: „Traylife“ eine Technik, die ursprünglich aus Italien stammt. Sie basiert auf einer Art Hautstimulation durch körpereigene Blutzellen: Dem Patienten wird wie bei einer Routineuntersuchung ganz unspektakulär Blut abgenommen. Dies wird dann im Reagenzglas so bearbeitet, dass es später dazu in der Lage sein soll, die Kollagen- und Hyaluronsäureproduktion in der Haut anzuregen. Wie bei der Mesotherapie wird das aktivierte ➔

## SCHONENDE ALTERNATIVEN ZU OPERATIVEN EINGRIFFEN - DIE ÄSTHETISCHE

### MEDIZIN ARBEITET MIT HOCHDRUCK AN TECHNIKEN OHNE RISIKO

Blut entweder mit einer feinen Spritze oder einer Mesopistole in die Haut injiziert. „Im Unterschied zur klassischen Mesotherapie, wo Hyaluronsäure oder Kollagen gespritzt wird, soll durch Traylife der Körper dazu angeregt werden, diese Stoffe selbst wieder vermehrt zu produzieren“, erläutert Dr. Frank Rösken, Facharzt für Plastische Chirurgie und Ästhetische Medizin an der Isertal Klinik in Grünwald. Die Behandlung dauert etwa 45 Minuten, das Ergebnis ist nach zwei bis drei Tagen sichtbar und verbessert sich in den darauffolgenden drei Wochen. Kosten ab 600 Euro.

#### Push-up mit CO2:

Verjüngung mit medizinischem Gas. Auch das ist eine neue, minimal-invasive Methode, mit der man so schwierige Indikationen wie dunkle Augenringe und feine Fältchen, aber auch Narben und Schwangerschaftsstreifen in den Griff bekommen soll. Mit einer sehr dünnen Nadel wird CO2 direkt unter die Haut gespritzt oder wie der Fachausdruck dazu heisst, insuffliert. „Das medizinische Gas sucht sich dann den Weg des geringsten Widerstandes und krabbelt unter die Haut“, erklärt die Münchner Dermatologin Dr. Sabine Zenker. Da das eingesetzte Co2 einen sauren pH-Wert hat, wird die Haut dazu angeregt, mehr Sauerstoff freizusetzen und dadurch die Durchblutung anzuregen. Es handelt sich also um ein Training für die Haut. Die Behandlung ist weitgehend

schmerzfrei und sehr gut verträglich. Während des Treatments spürt man einen leichten Druck, der aber spätestens nach fünf Minuten nachlässt, weil das Gas extrem schnell wieder entweicht. Die Behandlungszeit: Für die Augenpartie reichen jeweils drei Minuten, für die Oberarme muss man etwa 20 Minuten einplanen. Danach ist für etwa eine halbe Stunde eine leichte Rötung erkennbar. In der Regel sind vier bis sechs Behandlungen im Abstand von zwei Wochen nötig, um ein perfektes Ergebnis zu erzielen. Kosten: ab etwa 80 Euro.

#### High-Tech-Jet:

Beim so genannten „JetPeel“ wird die modernste Technik aus der Luft und Raumfahrt genutzt. Das Prinzip des bekannten Düsenantriebs war Vorbild für das besondere Gerät, das zunächst im Bereich der Wundheilung eingesetzt wurde. Auch bei dieser Methode kommt CO2 zum Einsatz, allerdings als Gemisch mit Wasser und Sauerstoff. Dieser Mix wird mit Überschallgeschwindigkeit beschleunigt und dann durch mikroskopisch kleine Düsen auf die Hautoberfläche geschossen. Mikrofeine Wassertropfen wiederum tragen durch die Oberflächenspannung sanft die oberste Hautschicht ab. Gleichzeitig wird Sauerstoff in tiefere Hautschichten geschleust, die Haut auf etwa 10 Grad abgekühlt, was einen durchblutungsfördernden Effekt hat. In einem zweiten Behandlungsschritt werden mit

dem High-Tech-Gerät hochwirksame Substanzen wie Hyaluronsäure, Wachstumsfaktoren und Vitamine in die Haut eingebracht. „Diese Behandlung ist nicht nur für Körper und Gesicht, sondern auch bei Haarausfall hervorragend geeignet“, erläutert Dr. Stefan Duve vom Haut- und Laserzentrum in München. „Nach einer Behandlungsserie von fünf bis sechs Sitzungen wird ein nachhaltiges Ergebnis mit Langzeiteffekt erzielt.“ Kosten ab 80 Euro pro Sitzung..

#### Fett weg:

Eine Alternative zur Fettabsaugung ist das Figurenforming mit Ultraschall. Die Methode ist zwar nicht brandneu, wird aber ständig optimiert. Unter dem Begriff „BodyConturing-System“ bietet der Berliner Arzt für ästhetische Medizin Dr. Michael Schmidt-Kulbe beispielsweise eine Kombination aus Ultraschall-Behandlung, Ernährungsumstellung und Personal Training an. „Bei dem Treatment selbst werden die Fettzellen durch gebündelte Ultraschallwellen aufgebrochen und zerstört. Das frei gewordene Fett wird danach durch eine Lymphdrainage zur Leber transportiert und ausgeschieden“, kommentiert xy von Medical Beauty Institut Saint Clairs die Methode, die völlig schmerzfrei verlaufen soll und auch bei Cellulite bestens geeignet ist. In vier bis sechs Sitzungen ist eine Reduktion des Taillenumfangs von bis zu 11 Zentimetern möglich. Kosten ab 300 Euro pro Sitzung.